

Hainfeld

Mail: oevp@hainfeld.at

Nr. 2/2017
42. Jahrgang

Web: <http://hainfeld.vpnoe.at>

Zugestellt durch Österreichische Post

Österreich zurück an die Spitze:

Für uns alle.

 **Kurz 2017**



Österreich steht vor einer Richtungsentscheidung.
Schaffen wir einen neuen Aufbruch, oder bleibt es weiter beim Stillstand?
Herrscht ein neuer Stil in der Politik, oder erleben wir weiter das gegenseitige Anpatzen?
Schaffen wir es als Land zurück an die Spitze, oder geben wir uns mit dem Mittelfeld zufrieden?
Darum geht es am 15. Oktober!

Ihre Kandidaten aus Wahlkreis und Bezirk	S.2	Karl Bader	S.7	Mittelschule und Kindergarten	S.10
Christian Köberl	S.3	Briefwahl mit Wahlkarte	S.7	Projektmarathon, Schmankerlzug, Dirndlgwand	S.11
Sebastian Kurz	S.4--5	Franz Thür & Alois Buder	S.8	Preisschnapsen, neue Homepage, Kontakt	S.12
Wahlservice zum 15. Oktober	S.6	40 Jahre Senioren	S.9		
		Schutzengel	S.10		

Christian Köberl

unser Kandidat für unseren Wahlkreis



Mit Johann Höfinger ist ein aktiver Nationalrat Spitzenkandidat in unserem Wahlkreis. Seine Mitstreiter sind: Barbara Weiß aus Lilienfeld, Friedrich Ofenauer, Barbara Brandstetter, Patric Pipp, Klara Kraushofer, Franz Aigner, Claudia Bock, Maria Theresia Eder, Marco Neymayer, Christina Heiss und natürlich unser Christian Köberl

Christian und die Kandidaten aus dem Bezirk



Christian Köberl, Barbara Weiß aus Lilienfeld, der nö. Spitzenkandidat Wolfgang Sobotka und Klara Kraushofer aus Eschenau

Kandidat zum Nationalrat Christian Köberl

Sehr geehrte Hainfelderinnen und Hainfelder!

Der Herbst kündigt sich Tag für Tag stärker an – ein schöner, aber arbeitsintensiver Sommer liegt hinter uns. Wir planen und organisieren unseren traditionellen Familienwandertag, den wir leider aufgrund des regnerischen Wetters zum ersten Mal absagen mussten. Umso mehr möchte ich mich bei allen beteiligten Grundstückbesitzern, an denen die Route vorbeigeführt hätte, bedanken. Insbesondere bei den Familien Feichtinger und Hollaus, sowie unseren Funktionären für die großartige Vorbereitung und allen Mitarbeitern. Wir freuen uns auf den nächsten Familienwandertag bei sicherlich schönerem Wetter!

Eine weitere Aktion war die landesweite Sommer-Kampagne der Volkspartei Niederösterreich. Wir verteilten wir erfrischendes Eis und Wasserbälle an die Besucher des Stadtbades Hainfeld, sowie an die MitarbeiterInnen des

Landespflegeheims und an die Bauarbeiter auf den diversen Baustellen. Die diesjährige Sommerkampagne wurde von der NÖN unterstützt.

Ein Großteil unserer Arbeit betrifft die Organisation der bevorstehenden Nationalratswahl am 15. Oktober. Bedanken darf ich mich im Vorhinein für die freiwilligen Damen und Herren der Wahlbehörde, die es uns ermöglichen, die Wahl durchführen zu können.

Da mir die Zukunft unserer Bürger am Herzen liegt, und ich sie gerne mitgestalten würde, hab ich mich dazu entschlossen im Regionalwahlkreis als Kandidat auf dem neunten Listenplatz zu kandidieren. Mit den bereits amtierenden Abgeordneten zum Nationalrat Johann Höfner und Friedrich Ofenauer werde ich mich für unsere Anliegen einzusetzen. Gemeinsam können wir den neuen Stil, den Sebastian Kurz in die Bundespolitik brachte, unterstützen.



Daher würde ich mich über Deine Vorzugsstimme am Tag der Wahl freuen

Mit freundlichen Grüßen,
Dein

Christian Köberl



Christian mit dem NÖ. Spitzenkandidaten Wolfgang Sobotka und unserer Generalsekretärin Elli Köstinger



<<< mit Landesrat Ludwig Schleritzko und dem Präsidenten des Bauernbundes Georg Strasser

Mit Bundesminister Andrá Rupp-Rechter >>>



Und so können Sie Kandidaten persönlich mit einer Vorzugsstimme wählen.

1. Partei wählen
2. Vorzugsstimme für einen Kandidaten der Bundesliste
3. Vorzugsstimme für einen Kandidaten der Landesliste
4. Vorzugsstimme für einen Kandidaten der Regionalwahlkreisliste

Bitte beachten Sie, dass die Parteistimme mit den Vorzugsstimmen in einer Liste enthalten sind, ansonsten sind die gewählten Vorzugsstimmen ungültig.

Die Parteistimme zählt mehr als persönliche Vorzugsstimme!

<p>Hier →</p> <p>wählen Sie die ÖVP: Liste 2.</p>	<p>Liste Sebastian Kurz - die neue Volkspartei</p>																																															
	<p>ÖVP</p> <p><input checked="" type="checkbox"/></p>																																															
<p>So →</p> <p>können Sie Ihre persönliche Vorzugsstimme eintragen:</p> <p>Für Sebastian Kurz auf der Bundesliste, Für Wolfgang Sobotka auf der Landesliste.</p>	<p>Kurz (oder einfach eine „1“ schreiben)</p> <p>Sobotka (oder einfach eine „1“ schreiben)</p>																																															
	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>HÖFNER Johann</td><td>1969</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2</td><td>WEIB Barbara</td><td>1969</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3</td><td>OFENAUER, Mag. Friedrich</td><td>1973</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>4</td><td>BRANDSTETTER, MA Barbara</td><td>1982</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>5</td><td>PIPP Patric</td><td>1990</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>6</td><td>KRAUSHOFER Klara</td><td>1996</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>7</td><td>AIGNER Franz</td><td>1976</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>8</td><td>BOCK Claudia</td><td>1953</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>9</td><td>KÖBERL Christian</td><td>1978</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>10</td><td>EDER, Dr. Maria Theresia</td><td>1965</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>11</td><td>NEYMAYER Marco</td><td>1993</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>12</td><td>HEISS Christina</td><td>1988</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table>	1	HÖFNER Johann	1969	<input type="checkbox"/>	2	WEIB Barbara	1969	<input type="checkbox"/>	3	OFENAUER, Mag. Friedrich	1973	<input type="checkbox"/>	4	BRANDSTETTER, MA Barbara	1982	<input type="checkbox"/>	5	PIPP Patric	1990	<input type="checkbox"/>	6	KRAUSHOFER Klara	1996	<input type="checkbox"/>	7	AIGNER Franz	1976	<input type="checkbox"/>	8	BOCK Claudia	1953	<input type="checkbox"/>	9	KÖBERL Christian	1978	<input checked="" type="checkbox"/>	10	EDER, Dr. Maria Theresia	1965	<input type="checkbox"/>	11	NEYMAYER Marco	1993	<input type="checkbox"/>	12	HEISS Christina	1988
1	HÖFNER Johann	1969	<input type="checkbox"/>																																													
2	WEIB Barbara	1969	<input type="checkbox"/>																																													
3	OFENAUER, Mag. Friedrich	1973	<input type="checkbox"/>																																													
4	BRANDSTETTER, MA Barbara	1982	<input type="checkbox"/>																																													
5	PIPP Patric	1990	<input type="checkbox"/>																																													
6	KRAUSHOFER Klara	1996	<input type="checkbox"/>																																													
7	AIGNER Franz	1976	<input type="checkbox"/>																																													
8	BOCK Claudia	1953	<input type="checkbox"/>																																													
9	KÖBERL Christian	1978	<input checked="" type="checkbox"/>																																													
10	EDER, Dr. Maria Theresia	1965	<input type="checkbox"/>																																													
11	NEYMAYER Marco	1993	<input type="checkbox"/>																																													
12	HEISS Christina	1988	<input type="checkbox"/>																																													
<p>Hier →</p> <p>kreuzen Sie an, wem Sie Ihre persönliche Vorzugsstimme im Wahlkreis geben.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/></p>																																																

Impressum: Medienklub, Volkspartei Niederösterreich, Reindergasse 4, 3100 St. Pölten, Foto: © Dominik Baumhart, Philipp Mihalac, Druck: S. Kotler

Zusammen neue Wege gehen

Kurz und Mikl-Leitner setzen auf einen neuen Stil in der ÖVP.

Der neue politische Stil, den Sebastian Kurz auf Bundesebene repräsentiert, steht für einen Weg des konstruktiven Miteinanders, aber auch für Klarheit in der Sache und Sprache.

Damit liegt man auf einer Linie mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. „Ich bin viel bei den Menschen vor Ort und da höre ich immer wieder, dass man die permanenten Streitereien, wie sie derzeit auf bundespolitischer Ebene stattfinden, ablehnt und unser Miteinander schätzt. Es freut mich daher, dass Sebastian Kurz diesen Weg auch im Bund einschlägt, wobei ich sicher bin, dass er den neuen Kurs auch durchsetzen wird.“

Aus Niederösterreich gibt es dafür vollste Unterstützung“, so Mikl-Leitner.



Politik anders machen

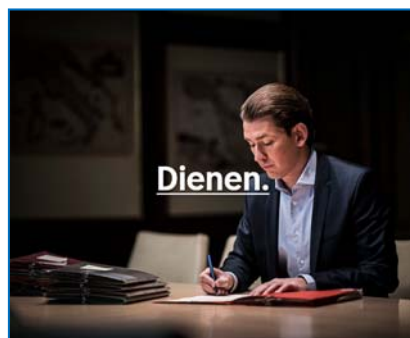
Menschenbild

Wir machen unsere Politik auf Basis eines christlich-humanistischen Menschenbildes, das auf Grundlage der Menschenwürde jedem das unaufhebbare Recht auf Freiheit, Selbstbestimmung und gesellschaftliche Mitbestimmung zuspricht. Der Mensch ist für uns vor allem:

Frei: Der Mensch kann seine Entscheidungen selbst treffen und seine Talente frei entfalten.

Verantwortlich: Der Mensch ist sich selbst und seinen Mitmenschen gegenüber für seine Handlungen verantwortlich.

Sozial: Der Mensch lebt in einer Gesellschaft mit vielen Gemeinschaften, die ihm helfen seine Potenziale zu nutzen und glücklich zu werden.



Politik.

Wir glauben fest daran, dass es eine neue politische Kultur in unserem Land braucht – weg von faulen Kompromissen und politischem Tauschhandel, hin zu klaren und mutigen Entscheidungen für unser Land. Diese neue Politik soll sich durch die folgenden Eigenschaften auszeichnen:

Dienend: Wir wollen politischen Stil leben durch den wir die Menschen nicht bevormunden, sondern ihnen dienen.

Sparsam: Wir wollen nicht mehr ausgeben als wir einnehmen und uns bewusst sein, dass die staatlichen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, nur durch den Fleiß der Bürger erwirtschaftet werden.

Mutig: Wir wollen es nicht allen Recht machen, sondern wir wollen das Richtige machen.

»**Kurz**
2017

Tun, was richtig ist. Für Österreich.

Foto: Dominik Butzmann

www.sebastian-kurz.at

Staat

Der Staat ist für uns jene Instanz, die Rahmenbedingungen vorgibt für alle Menschen, die in unserem Heimatland leben. Der Staat soll sich durch folgende Eigenschaften auszeichnen:

Schlank: Der Staat soll Rahmenbedingungen vorgeben, aber so wenig wie möglich aktiv in das Leben der Menschen steuernd eingreifen.

Stark: Die Regeln, die der Staat aufstellt, soll er auch mit voller Kraft durchsetzen.

Klar: Die Rahmenbedingungen, die ein Staat für das Zusammenleben der Menschen festsetzt, sollen einfach und eindeutig sein.



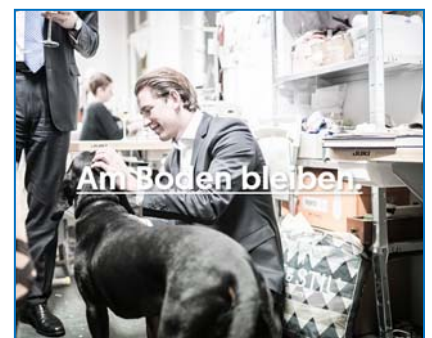
Gesellschaft

Wir wollen eine Gesellschaft, die es dem Einzelnen ermöglicht, ein gelungenes Leben zu führen. Diese Gesellschaft ist für uns:

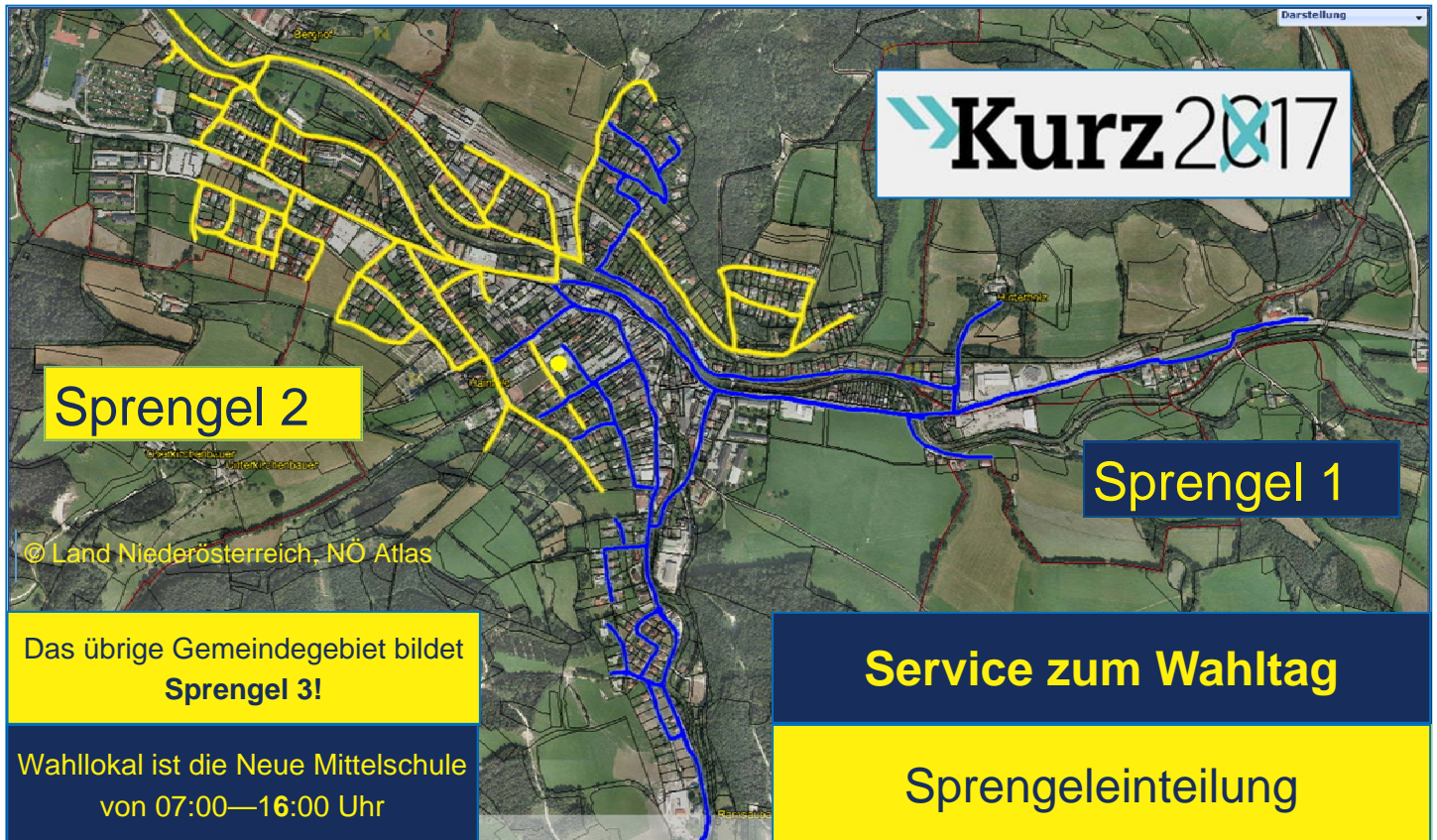
Solidarisch: Wer sich nicht selbst helfen kann, der bekommt Hilfe.

Durchlässig: Die soziale Herkunft darf nicht die soziale Zukunft bestimmen.

Leistungsorientiert: Man wird für das geschätzt, was man tut und nicht, was man ist.



»**Kurz**2017



Vom Team der ÖVP betreuen Sie im Sprengel 1		Birkenweg Bräuhausgasse Gartenweg Hauptplatz Hauptstraße 1-30 H. Zmoll- Gasse Hinterholz Hofmannweg	Kirchengasse Kürschner Allee Lärchenstraße Ramsauer Straße R. Staudigl- Straße Schießstattweg Wiener Straße
Beisitzer Karin Huber Karl Eckel	Wahlzeugen Helga Eckel Christine Schweiger Ahorn-gasse Am Fliedersbach Badpromenade		

Vom Team der ÖVP betreuen Sie im Sprengel 2		Höhenweg Hüffelstraße Kirchenbergstraße Kirchtalsiedlung Lilienweg Nelkenweg Neugasse Obere Rentmeistergasse Parkweg Primasweg Rosenweg	Sackgasse Schulgasse Teichweg Tulpenweg Untere Rentmeistergasse Vollbergstraße Waldstraße Wiesenweg
Beisitzer Mag. Thomas Zöchling Franz Ratzinger	Wahlzeugen Hubert Blühberger Alois Buder Am Gölshof Bahnstraße	Berggasse Blumenstraße Erlenstraße Feldgasse F. Benischke-Straße Friedhofgasse Gölsenstraße Goldgrabenweg Hauptstraße 33-110 Heidenweg	

Vom Team der ÖVP betreuen Sie im Sprengel 3		Gerichtsberg Gerstbach Gölsen Gstettl Heugraben Issenheim- Siedlung Karl Gschaidler- Weg Kasberg Kaufmannberg Kleinzeller Straße	Landstal Ob der Kirche Traisner Straße Uferweg Vollberg Weidengasse W.- Grundmann- Straße
Wahlleiter Josef Heinz, Martin Zöchling	Wahlzeugen Nikolaus Kahrer Florian Staudinger	Beisitzer Genovefa Scheibenreiter Helmut Schmölz	
	Bernau Birkfeldstraße Dreikreuzstraße Gegend Egg		

Besondere („fliegende“) Wahlbehörde	
Martin Seidlböck Hans Reischer	

Gemeindewahlbehörde	
Katrin Kuhn Christian Köberl Franz Thür	Veronika Heinz Walter Lueger Christa Thür



Sehr geehrte Hainfelderinnen, sehr geehrte Hainfelder!

Wir, die Repräsentanten der Volkspartei und ich als Abgeordneter haben den Sommer genutzt, um mit vielen Menschen zusammenzukommen.

Bei unserer Sommeraktion haben wir in Bädern, auf Baustellen, bei Veranstaltungen oder beim Schichtwechsel in Firmen Eis, heimisches Joghurt und die NÖN verteilt. **Damit sind wir mit vielen Menschen ins Gespräch gekommen und konnten wertvolle Anregungen für unsere Arbeit mitnehmen.**

Am **15. Oktober** findet die **Nationalratswahl** statt und ich spüre derzeit einen ganz starken Unterstützungswillen für **Sebastian Kurz** und die neue Volkspartei. Ja, gerade **der neue Stil von Sebastian Kurz und seinem**

Team, sich inhaltlich mit den anderen politischen Vertretern auseinanderzusetzen und sich nicht gegenseitig anzupatzen, **kommt in der Bevölkerung sehr gut an** und findet große Zustimmung. Daher bitte ich Sie schon heute, um **Ihre Unterstützung und Stimme für Sebastian Kurz** am 15. Oktober.

Sehr herzlich möchte ich Sie aber auch einladen, unserem NÖ Spitzenkandidaten und Sicherheitsminister **Wolfgang Sobotka** eine **Vorzugsstimme** zu geben, und Sie haben auch die Möglichkeit, einen regionalen Abgeordneten zu wählen. Dafür stehen u.a. die Nationalräte **Johann Höfinger** und **Fritz Ofenauer** zur Auswahl.

Bei den **Bezirksthemen** möchte ich heute ein **großes DANKE** sagen: Derzeit läuft für die S 34 das Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren. Dazu haben wir eine **Bürgerinitiative PRO S 34** gegründet und innerhalb von knapp 3 Wochen haben über 3000 Frauen und Männer ihre schriftliche Unterstützung erklärt! Das zeigt ganz deutlich, dass dieses Thema den Menschen wirklich ein sehr großes Anliegen ist.

Personell darf ich aus der Volkspartei des Bezirkes berichten, dass unsere Bezirksgeschäftsführerin **Christine Lechner** in der NÖ Volkspartei eine neue große Aufgabe als Kommunalreferentin übernommen hat. Dazu herzliche Gratulation und vor allem ein großes DANKE für die bisherige kompetente Arbeit im Bezirk.

Als neue **Bezirksgeschäftsführerin** wurde **Sandra Böhmwalder** aus Hainfeld bestellt. Sie war in der Privatwirtschaft als Angestellte tätig, ist verheiratet und hat vier Kinder. Die ersten Monate haben schon gezeigt, dass Sandra sehr engagiert in ihrer neuen Aufgabe angekommen ist.



Herzliche Grüße

Karl Bader

SICHERHEIT hat in NÖ einen großen Stellenwert! Das wird bei uns nicht nur angekündigt, sondern durch mehrere kürzlich beschlossene Maßnahmen dokumentiert:

Zwischen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Innenminister Wolfgang Sobotka wurde ein Sicherheitspakt beschlossen: **für NÖ 700 zusätzliche Dienstposten bei der Polizei!**

Bis zu einer bundeseinheitlichen Regelung wird das **Land NÖ beim Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen**, die in der Ausrüstungsverordnung vorgeschrieben sind, die Mehrwertsteuer rückvergüten! Dafür stehen € 4 Millionen bereit!

Die Feuerwehrleute werden in die Risikogruppe gefährdeter Berufe aufgenommen und sie bekommen den bestmöglichen Schutz durch gratis Hepatitis Impfungen. Innenminister Wolfgang Sobotka hat dafür Geld zur Verfügung gestellt!

Briefwahl mit der Wahlkarte

Natürlich können Sie Ihr Wahlrecht auch mittels Briefwahl bzw. **Wahlkarte** ausüben.

Sie benötigen hierfür eine Wahlkarte. Diese können Sie bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, mündlich oder schriftlich (im Postweg, per Telefax gegebenenfalls auch per E-Mail oder über die Internetmaske der Gemeinde) beginnend mit dem Tag der Wahlausschreibung beantragen. Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig! Schriftlich können Sie die Wahlkarte bis zum vierten Tag vor dem Wahltag - wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von Ihnen

bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag - beantragen, mündlich bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag, 12.00 Uhr.

Sie können die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.

Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert. Darin befinden sich der amtliche Stimmzettel sowie ein gummiertes Wahlkuvert. Auf der Wahlkarte finden Sie Instruktionen zur Ausübung der Briefwahl. Weiters ist der Wahlkarte ein Informationsblatt angeschlossen.

Wahlkarte Nationalratswahl XXXX

Erfassungs-Zahl im Wählerevidenz	Vorname, Familienname oder Nachname	Geburtsjahr
Gemeinde	Wahlbezirk/Ortschaft, Hausnummer	

Eidesstattliche Erklärung:

Mit nachstehender Unterschrift erkläre ich eidesstattlich, dass ich den inliegenden amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeeinträchtigt, unbefristet und vor dem Schließen des letzten Wahlkuverts ausgefüllt habe.

Bezeichnung des Wahlbezirks: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift des Wählers: _____

Mit dieser Wahlkarte können Sie Ihre Stimme für die Nationalratswahl XXXX auf folgende Weise abgeben:

- Mittels Briefwahl vom Inland oder vom Ausland aus, ab Erhalt der Wahlkarte:**
 - Füllen Sie bitte den amtlichen Stimmzettel aus.
 - Legen Sie die dem amtlichen Stimmzettel in die beiliegende beige-braune gummierte Wahlkarte und kleben Sie diese zu.
 - Geben Sie bitte das beige-braune Wahlkuvert in dieses Wahlkartengehäuse.
 - Legen Sie die eidesstattliche Erklärung durch Ihre eigenhändige Unterschrift in der dafür vorgesehenen Rubrik ab und kleben Sie das Wahlkartengehäuse ebenfalls zu.
 - Sorgen Sie dafür, dass die Wahlkarte rechtzeitig bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde eintrifft. Sie können Ihre Wahlkarte z. B. in einem Briefkasten werfen, auf einem Postamt ausgeben oder bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde abgeben. Im Ausland werden Wahlkarten auch bei den österreichischen Generalkonsulaten und Konsulaten sowie bei österreichischen Einheiten entgegengenommen und an die zuständige Wahlbehörde weitergeleitet.
- Von einer Wahlbehörde im Inland am Wahltag:**
 - Bevorzugen Sie die Wahlkarte bei einer Wahltag (XX. XXXX XXXX) ausgefüllt auf. Übergeben Sie bei der Stimmabgabe im Wahllokal die unversiegelte Wahlkarte samt Inhalt dem (den) Wahlleiter(in) im Wahllokal. Er (Sie) wird Sie bei weiteren Schritte der Stimmabgabe erklären.
 - Legen Sie bitte dem Wahlleiter (den Wahlleiterinnen) eine Linkshand oder sonstige amtliche Berechtigung zum Beispiel jeder amtlichen Wahlbehörde vor, falls Sie nicht selbstständig unterschreiben können.
 - In jeder Gemeinde Österreich ist zumindest ein Wahllokal für Wahlkartenwähler(innen) eingerichtet. Bestehen Sie, dass die Wahlkarte zu ununterbrochener Zeit offen und zugänglich ist.
 - Wenn Ihnen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geld- und Transportfähigkeit oder Befähigung, sei es aus Krankheit-, Alters- oder sonstigen Gründen, oder wegen Ihrer Unterbringung in geschützten Gemeinschaften, Pflegeheimen, Strafbauanstalten, in Heilanstalten oder in Haftanstalten unmöglich ist, können Sie mit dieser Wahlkarte in einem Antragsbogen – falls eingerichtet – oder vor einer besonderen Wahlbehörde (auch regionale Wahlkommission) generell Ihre Stimme abgeben.

Nächste Auskünfte erhalten Sie von:

- dem Bundesministerium für Innere (Anschreiben: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX, Telefon: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX, Fax: XXXXXXXXXXXXXXX, E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXX, Internetadresse: XXXXXXXXXXXXXXX)
- dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (Anschreiben: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX, Fax: XXXXXXXXXXXXXXX, Telefon: XXXXXXXXXXXXXXX, E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXX, Internetadresse: XXXXXXXXXXXXXXX)
- jeder Verwaltungsbehörde (Bezirksamt, Generalkonsulat, Konsulat).

Bitte beachten Sie:
Die Stimmabgabe mittels Briefwahl hat die späteste am Wahltag, XX. XXXX XXXX, Abgabe der Wahlkarte zum letzten Tag vor dem Wahltag, XX. XXXX XXXX, Abgabe der Wahlkarte an eine von Ihnen beauftragte Person.

Stadtrat Franz Thür

Geschätzte Hainfelderinnen und Hainfelder, liebe Jugendliche und Gäste!

Hainfeld die Stadt die bewegt!

Dieser neue Slogan und das neu überarbeitete Logo der Stadt Hainfeld symbolisieren auch den Aufbruch und die Erneuerungen in unserer Stadt.

Wer mit offenen Augen durch unsere Heimat geht, wird realisieren, dass wieder einige Geschäftstüren aufgesperrt haben.

Das Modegeschäft „Lieblingsstücke“, eine Bereicherung für Jung und Junggebliebene.

Das Rösthaus, Kaffeegenuss und Kulinarik vom Feinsten.

Wer gerne einen Kebab oder einen kulinarischen Ausflug möchte, ist in der Hauptstraße 4 gerade richtig.

Ein Schmuckstück ist der Familie Reithofer gelungen. Gratulation zu diesem großartigen Projekt, Aber auch der Neubau der BILLA Filiale zeigt, dass Hainfeld auch von diesem Konzern vorrangig betreut und behandelt wird.

Da macht einkaufen Freude.

Des Weiteren wird im ehemaligen Elektrogeschäft Keider – Reder in der Hauptstraße eine „Stadt Greisslerei“ entstehen. Die Firma Eichberger OHG wird hier ein Geschäft mit vielen Überraschungen eröffnen.

Unser neuer Slogan ist also berechtigt, Hainfeld bewegt!



Stadtrat Alois Buder



über zwei Jahre und stellt eine große Herausforderung dar.

Die Schlägerungsarbeiten, welche für die Verbreiterung notwendig waren, führte die Firma ZUBER mittels Seilbahn durch.

Im heurigen Jahr wurde für die Fertigstellung der Trassenverbreiterung noch ein passendes Gerät gesucht, um die verbliebenen Wurzelstöcke abzufräsen.

Nach langer, intensiver Suche wurde ein Unternehmen gefunden, welches ein solches Gerät zur Verfügung stellen konnte.

Sehr geehrte Hainfelderinnen und Hainfelder !

Hiermit möchte ich Ihnen einen kurzen Rückblick über die Tätigkeiten im Gemeindewald geben. Voriges Jahr wurde die obere Skiabfahrt am Kirchenberg auf Wunsch mehrerer Hainfelder Vereine und auch vieler Wintersportler verbreitert.

Dieses umfangreiche Projekt zog sich

Durch diese Umgestaltung ist bereits ab dem heurigen Winter wieder ein gefahrenloseres Befahren der Skiabfahrt möglich.

Weiterer Schwerpunkt



war die Schadholzabtragung im Stadtgebiet Hainfeld, welche ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Firma ZUBER erfolgte.

Im heurigen Jahr ist noch eine Altholznutzung am Kirchenberg geplant.

Ich möchte mich bei allen, an den Projekten Beteiligten, recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.



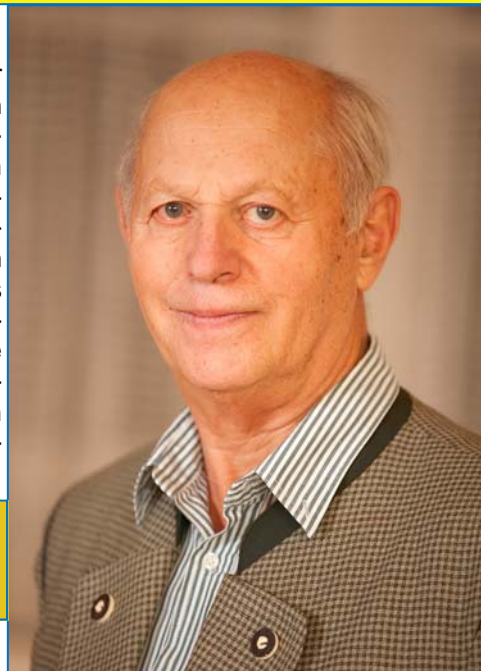
NÖ^s Senioren

Senioren: 40 Jahr Jubiläum

Heuer kann die Ortsgruppe Hainfeld auf ein besonderes Jubiläum hinweisen. Vor 40 Jahren wurde hier der Seniorenbund gegründet und deshalb hat man guten Grund zu feiern. Der NÖ Seniorenbund/NÖs Senioren ist die größte und schlagkräftigste Interessensvertretung der älteren Generation mit 68.000 Mitgliedern in unserem Bundesland.

Seit 40 Jahren gibt es dank engagierter Funktionärinnen und Funktionäre ein vielfältiges Programmangebot, gemeinsame und gesellige Stunden, jährlich eine Woche gemeinschaftlichen Urlaubs, Kultur- und Besichtigungsprogramme und die Teilnahme an den Veranstaltungen des Seniorenbundes im Bezirk Lilienfeld und der Landesorganisation. Komplettiert werden die Aktivitäten durch ein umfassendes Beratungsangebot, welches das Leben der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr hilfreich unterstützt.

Hans Nachförg lädt Sie zum
Mitmachen ein: 0680/ 319 000 6



Der Vorstand der Hainfelder Senioren:
Leopoldine Hollerer, Anni Zöchling, Josefa Nachförg, Helmut Leuthner, Obmann Hans Nachförg, Monika Leuthner, Josef Kahrer, Helga Eckel, Franz Dallinger und Maria Engelschärmüller

Viel Zuspruch fand die Festschrift zur 40- Jahr- Feier:
Provisor Marian, Nationalratsabgeordneter Fritz Ofenauer, Landesobmann Herbert Nowohradsky, Obmann Hans Nachförg, Bezirksobfrau Traudl Wolfschwenger, Monika Leuthner, Albert Pitterle und Christian Köberl



Der Seniorenbund der Ortsgruppe Hainfeld machte heuer in Kärnten Sommerurlaub. Aufgrund des großen Interesses fuhren zwei Gruppen nach St. Urban am Urbansee in die Pfeffermühle. Von dort wurden viele Ausflüge unternommen: Schifffahrt auf dem Ossiachersee und Draufuß, Nockalmstraße, Maltatal, Landskron mit Affenberg, Villacher Alpe, Stadtbesichtigung in Villach und St.Veit/Glan, Monte Lussari, Harrer Museum, Maria Wörth und Pyramidenkogel. Die Reise wurden, wie immer, mit dem Busunternehmen Grabner aus Hainfeld durchgeführt

Aktion Schutzengel



Eine Initiative von
Landeshauptfrau
Johanna Mikl-Leitner



Dieses Jahr findet die Aktion Schutzengel zum 18. Mal in Niederösterreich statt.

Diese Initiative hat die Erhöhung der Verkehrssicherheit, vor allem auf Schul- und Kindergartenwegen, sowie die Schärfung des Bewusstseins jeder und jedes Einzelnen als Hauptpunkt. Das Ziel ist ein gesteigertes Wohlbefinden und Sicherheit für unsere Kinder auf den Straßen, aber auch in Schulen und Kindergärten. Alle Teilnehmer können beim Gewinnspiel mitmachen und tolle Preise gewinnen.



Die Schutzengelaktion im Montessori Kinderhaus Hainfeld:

1. Reihe von links: David Rebello, Rafaela Schnürer, Elera Kikc, Anika Birg, Heinrich Schuschnigg

2. Reihe: die Gemeinderäte Helga Eckel und Christian Köberl mit Jasmin Kosel



Die Aktion Schutzengel im Landeskindergarten: Annalena Riedmüller, Marie Nicht, Finn Fessel, David Binder, Celina Scheibltreiter, Jakob Schildböck

2. Reihe : Gemeinderat Christian Köberl, Leiterin des Kindergartens Alexandra Renz, Gemeinderätin Helga Eckel und Stadtrat Alois Buder

Frauenpower für unsere Kinder



Neue Leiterinnen in Kindergarten und Neuer Mittelschule

Mittelschulobmann Gemeinderat Christian Köberl und Gemeinderätin Helga Eckel begrüßen die neue Schulleiterin Silvia Werdenich mit einem Blumengruß und wünschen Ihr alles Gute in dieser spannenden Funktion!

Die Gemeinderäte durften auch im Landeskindergarten die neue Leiterin Alexandra Renz mit einem Blumenstrauß begrüßen. Wir wünschen Ihr viel Freude und Spaß bei Ihrer neuen Aufgabe.

Stadtrat Alois Buder, die neue Leiterin des Kindergartens Alexandra Renz, die Gemeinderäte Helga Eckel und Christian Köberl



Schulobmann und Gemeinderat Christian Köberl, Schulleiterin Silvia Werdenich und Gemeinderätin Helga Eckel

Bildungsheuriger

Landes- Schulrats-Präsident Heuras und Karl Bader diskutierten mit Lehrern aus dem Bezirk Lilienfeld die Herausforderungen im neuen Schuljahr

Themen waren dabei unter anderem die Auswirkungen der im Nationalrat be-

schlossenen Bildungsreform, die Digitalisierungsoffensive für Niederösterreichs Schulen, die Personalsituation im Pflichtschulbereich oder der Erhalt der Sonderschulen.

die Hainfelder Delegation



Projektmarathon der Landjugend



Das Rennen ist geschafft - der Projektmarathon mit 42,195 Stunden ist nun vorüber! Dafür habt ihr euer Können, Geschick und euren Teamgeist eingesetzt.

Gratulation! Die Marathonzeit ist abgelaufen und ihr habt ein einzigartiges und vor allem individuelles Projekt geschaffen! Ihr könnt wirklich stolz sein, diese umfangreichen Projekte in einer solch kurzen Zeit umgesetzt zu haben.

Berichte der Landjugend Projektmarathon Gruppen 2017 auf bezirk-hainfeld.landjugend.at/

Das Projekt wurde heuer in der Gemeinde in Rohrbach von Landjugendvertreter Ing. Karl Hofecker, Landtagsabgeordneten Bürgermeister Karl Bader und Vizebürgermeisterin Anni Klinger überreicht.

Die Aufgabe lautet: Errichtet einen offenen Pavillon als neuen Treffpunkt für die Rohrbacher Jugend.

Karin Fischer, Florian Staudinger, Andrea Fischer, Christian Köberl, Christine Thür und Hubert Blühberger freuen sich zurecht!

Unterwegs mit dem Schmankerlzug

Bei schönem Herbstwetter waren Karl Bader mit Nationalrat Friedrich Ofenauer und ÖVP Stadt- und Gemeinderäte aus Hainfeld unterwegs zu den gastronomischen Highlights.

Eine Station war der Landgasthof zum Schüller, wo man sich kulinarisch verwöhnen lies.

Stadttrat Alois Buder, Gemeinderätin Genofeva Scheibenreiter, Gemeinderätin Helga Eckel, Stadttrat Franz Thür, Lokomotivführer Wolfgang Schweiger, Gastwirt Robert Schüller, Nationalrat Friedrich Ofenauer und Landtagsabgeordneter Bgm. Karl Bader



Dirndlgwand

NÖ in der Tracht

Der Dirndlgwand- Sonntag wurde im Anschluss an die Heilige Messe mit einem Pfarrcafe gefeiert.

Eine Kirche voller Trachtenträger und ein Pfarrhof voll gut gelaunter Besucher, welche zu Kaffee und Kuchen sowie von Stadtrat Franz Thür zu ein paar Achterl geladen wurden, machten auch diesen Dirndlgwandsonntag zu einem vollen Erfolg.



Preisschnapsen

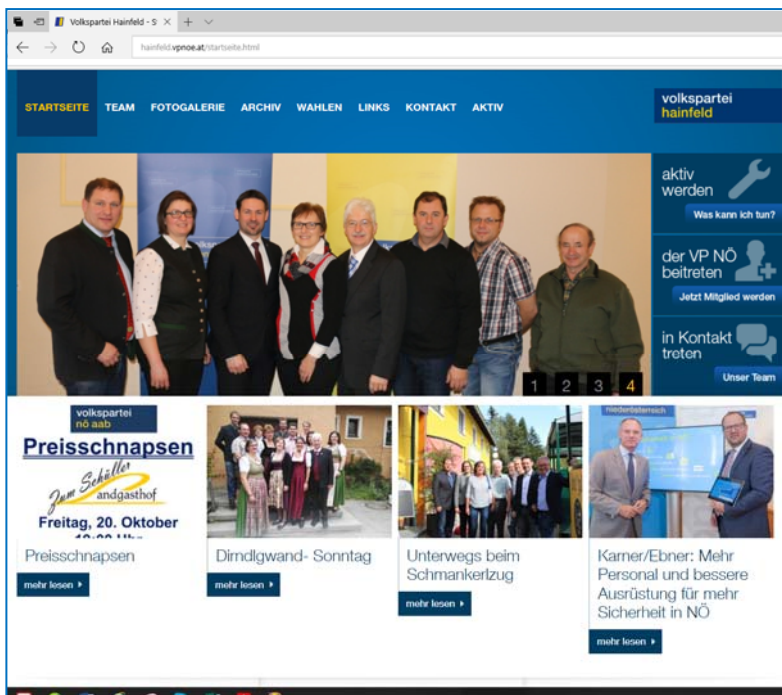
20. Oktober, 19:00 Uhr

Landgasthof

Den Siegern winkt neben schönen Preisen auch der Aufstieg ins Bezirksfinale!

Die Karten sind bei Christian Köberl (0664/ 835 06 10), Alois Buder (0680/ 446 0208) und beim Schüller erhältlich. Natürlich auch unter oevp@hainfeld.at

Im Namen des NÖAAB bitten wir um Euer zahlreiches Erscheinen, auch Schlachtenbummler sind herzlich willkommen!



volkspartei
nö aab

Preisschnapsen

Zum Schüller
Landgasthof

Freitag, 20. Oktober
19:00 Uhr

1. Preis: Geschenkkorb und 100 Euro in Hainfeld-Talern
2. Preis: Geschenkkorb und 80 Euro in Hainfeld-Talern
3. Preis: Geschenkkorb und 60 Euro in Hainfeld-Talern
4. bis 8. Preis: Sachpreise

Karten um 5,00 Euro sind erhältlich bei:
Christian Köberl (0664 835 0610), Alois Buder (0680 446 0208)
oder im Landgasthof „Zum Schüller“



Neue Homepage: hainfeld.vpnoe.at

Kaum zu glauben, 2003 waren wir noch bei den Ersten die eine Homepage gestalteten, um weltweit präsent zu sein.

Trotz einiger Relaunches ist unser Design in die Jahre gekommen, weshalb wir es an das moderne Design der ÖVP NÖ angepasst haben.

Eine Homepage ist nie fertig, wir arbeiten ständig daran, schauen Sie also hin und wieder rein!

Ihre Meinung ist gefragt!

Postadresse:
Badpromenade 21
3170 Hainfeld

e- Mail
oevp@hainfeld.at



Unser Briefkasten befindet sich in der Arkade der Raiffeisenbank.



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Hersteller:

Volkspartei Niederösterreich
3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4

Redaktion: Volkspartei Hainfeld
F. Thür, C. Köberl, K. Eckel

Badpromenade 21, 3170 Hainfeld

Verlagsort: Hainfeld

Herstellungsort Lilienfeld
DVR 0482871